Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 35

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 123.

Cod. 35

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II 1 E 3. Stams. Perg. 140 Bl. 333 × 243. Stams (?), vor 1341.

B: Drei Teile: I (1–8), II (9–67), III (68–140).

E: Gotischer Einband: glattes braunes Kalbleder über Holz mit Blinddruck (Blindlinien und Stempel), Stams (?), 15. Jh. (Abb. 30).
VD und HD gleich: Deckel durch diagonale doppelte Streicheisenlinien in vier Rhomben und acht Begrenzungsdreiecke unterteilt, kein Rahmen. Die Felder sowie die Räume zwischen den Linien durch zahlreiche Einzelstempel (nur Lilie in Raute, Abb. 30) gefüllt. Spuren zweier Lederschließen und von je fünf kleinen runden Beschlägen. Am VD oben Bohrloch (Kettenbuch). Am HD oben ein mit sechs handgeschmiedeten Nägeln am Deckel befestigtes und mit durchsichtigem Hornblatt überdecktes Papierschildchen mit Titel: *Allegorie excerptorum utriusque testamenti. Item Sermones. Item Ruperti super Regum et psalterium. Item informacio Basilii.* Kanten abgerundet. An den unteren Stehkanten Bohrlöcher für Nägel (diese verloren). Rükken nach der in Stams üblichen Art später mit weißem Schweinsleder überzogen. Drei Doppelbünde. Unten in schwarzer Farbe Stamser Signatur *S 18*. Kapitale mit Spagat umstochen. Als Spiegel des VD ein leeres Pergamentblatt.

G: Die drei Teile wohl im 15. Jh. zusammengebunden. Im Stamser Katalog von 1341 angeführt als „Allegorie excerptorum utriusque testamenti cum adiunctis", vgl. auch Titelschild am HD (siehe bei Einband). Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Sign. S 18 angeführt als „Speculum vitae asceticae in tabulis admodum curiosis. Allegoriae veteris et novi testamenti". Dieselbe Eintragung von der Hand Anton Roschmanns auf Bl. 1r in der Handschrift. 1808 anläßlich der Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

L: Stegmüller RB 3847–3848, 7556–7558 und Suppl. II, 7549,1. – W. Affeldt, Verzeichnis der Römerbriefkommentare der lateinischen Kirche bis zu Nikolaus von Lyra. *Traditio* 13 (1957) 385. – H. Silvestre, La tradition manuscrite des Oeuvres de Rupert de Deutz. *Scriptorium* 16 (1962) 344. – H. Grundmann, Der Brand von Deutz 1182 in der Darstellung Abt Ruperts von Deutz. *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 22 (1966) 385–471.

I (1–8)

B: Lage: IV[8].

S: Textualis cursiva des 15. Jh., geschrieben vielleicht 1471 (s. 2rb) in schwarzer und roter Tinte.

A: Insgesamt 14 Figuren bzw. Tabellen, zumeist in Stammbaum- oder Kreisform.

1 (1r–8r) SPECULUM VITAE in 14 Tabellen.
(1r) Vier Hexameter.
En speculum vite tibi presentatur honeste.
Sanctus eris si te speculans hic ducis honeste.
Virtutum mores sunt illic et via vite.
Inspice primo res, informes postea vi te.
(1v) TURRIS SAPIENTIAE. *Fundamentum turris sapiencie est humilitas que est mater virtutum . . .*
(2r) LIGNUM VITAE. In Form eines Baumes mit Blättern, auf der Spitze ein Pelikan mit drei Jungen. Durch einen Querbalken zum Stamm wird zusätzlich ein Kreuz gebildet. Die am untersten rechten Ast in anderer Tinte beigefügte Jahreszahl *1471 iar* bezieht sich möglicherweise auf die Niederschrift.
(2v) SIEBENERGRUPPEN: Sieben ineinandergeschobene Kreise, unterteilt in sieben Segmente, wodurch je sieben Siebenergruppen gebildet werden, beinhaltend die sieben Vaterunserbitten, Sakramente, Gaben des Heiligen Geistes, Arma spiritualia, Werke der Barmherzigkeit, Kardinaltugenden und Hauptlaster. Im Zentrum die dazugehörige Erklärung: *Prima circumferencia rote huius continet septem peticiones oracionis dominice . . .*
(3r) RAD, gebildet aus einem Strahlenkranz, am Ende der Strahlen je ein Kreis; insgesamt 41 Kreise, beinhaltend gute und schlechte Eigenschaften, alle zusammen in einen großen Kreis eingeschrieben. Darunter: *Scit rota mundana veris coniungere vana, et mens humana peritura petit quasi sana.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 35

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 124.

(3v) Duodecim articuli fidei, in Verbindung mit den zwölf Propheten und den zwölf Aposteln. In Form von drei miteinander verbundenen Reihen von je 12 Kreisen in senkrechter Anordnung.
(4r) Decem legis mandata, in Beziehung zu den Decem plagae Aegypti und Decem plebis abusiones. In Form von drei miteinander verbundenen Reihen von je 10 Kreisen in senkrechter Anordnung.
(4v) Cherubim. Mit Erklärung: *Cherubim iste habens sex alas legatur* . . .
(5r) Seraphim. Mit Erklärung: *Seraphim iste habens sex alas legatur* . . .
(5v) Octo remunerationes, in Verbindung mit den Octo beatitudines und Novem angelorum ordines. In Form von drei miteinander verbundenen Reihen von je acht Kreisen in senkrechter Anordnung.
(6r) Septem actus passionis Christi, in Verbindung mit den Septem horae canonicae und den Septem dona gratuita. In Form von drei miteinander verbundenen Reihen von je sieben Kreisen in senkrechter Anordnung.
(6v) Scala Dei. In Form von drei miteinander verbundenen Reihen von je drei Kreisen in senkrechter Anordnung, kennzeichnend den Zugang zum Paradies. Oben Aufschrift: *Paradisus. Hic legitur fructus ubi non est postea luctus.* Unten: *Est hic scala Dei quam conscendunt benedicti. Qui iungentur ei stola splendoris amicti.*
(7r) Arbor sapientiae. Mit je acht Zweigen, die in Kreisen enden; in der linken Reihe der Kreise unten: *natura,* darüber die sieben Lebensalter des Menschen, in der rechten Reihe unten *philosophia,* darüber die sieben freien Künste. In der Wurzel: *Dirigor a domino per quem iustos modo mino.*
(7v) Arbor virtutum. Mit sieben Zweigen, bedeutend die sieben Kardinaltugenden, an jedem Zweig sieben Blätter in Kreisform, enthaltend die zu jeder Kardinaltugend zugehörenden Tugenden. Unten: *Humilitas radix virtutum.*
(8r) Arbor vitiorum. Sieben Hauptlaster mit dazugehörenden einzelnen Lastern. Anordnung wie bei Arbor virtutum. Unten: *Superbia radix viciorum.*
(8v) leer.

II (9–67)

B: Lagen: 5.VI[67(68)]. Bl. 28 doppelt gezählt. Lagenreklamanten, von geschnörkelten Tintenlinien umrandet.

S: Schriftraum 232 × 169. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 41 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis formata (Textura) von zwei Händen (Bl. 9–60va und 60va–66vb), wohl aus dem Stamser Skriptorium. Am oberen und unteren Blattrand jeweils in Textualis die Kapitelüberschrift als Vorlage für den Rubrikator; infolge der Bindung teilweise weggeschnitten. An den Rändern zahlreiche Korrekturen, zumeist von der Hand der Schreiber.

A: Rote Überschriften, zweizeilige rote und blaue Lombarden. 9ra achtzeilige rot-blaue Lombardinitiale I mit roter Fleuronnéeumrandung und dunkelblauer Füllung mit roten Punkten. Die roten und blauen Teile durch weiße Zwischenräume getrennt.

2 (9ra–40va) Richardus de Sancto Victore (Ps.-Hugo de Sancto Victore): Allegoriae in Vetus Testamentum (PL 175, 633–750. – Stegmüller RB 3847 und 7316). Ohne den ersten Prolog; Kapitelanordnung und -einteilung gegenüber PL abweichend. (9ra) Prologus alter. (9ra) Haupttext (Liber I–IX).
L. III Expl. (19ra) mit c. 17 (= c. 16 PL) . . . *fructus operis carpitur, intempestive comedantur.* Die Kapitel 17 und 18 PL sind als c. 15 und 16 der Handschrift zwischen c. 15 und 16 PL eingeschoben. Der eigentliche Schluß des dritten Buches = c. 19–22 PL ist auf Bl. 19vb–20rb zwischen c. 2 und 3 des vierten Buches eingeschoben.
Zur Verfasserfrage vgl. Ph. S. Moore, The authorship of the Allegoriae super Vetus et Novum Testamentum. *New Scholasticism* 9 (1935) 209–225.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 35

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 125.

3 (40va) De conversione et coronatione Clodovei Francorum regis per Remigium archiepiscopum Remensem (Ed.: J. Chatillon, Richard de Saint-Victor. Liber Exceptionum [*Textes philosophiques du moyen-âge* 5]. Paris 1958, 521. – Stegmüller RB 3, 188 im Anschluß an Nr. 3847–3848). Auch in anderen Handschriften zwischen den Allegorien Richards von St. Viktor enthalten.
Tit.: *Relatio de sancto Remigio et Clodoveo rege Francorum.*

4 (40va–b) De cibo animae (Ed.: Chatillon, a. O. 521–522. – Stegmüller RB 3, 188 im Anschluß an Nr. 3847–3848; Hauréau 4, 107). Auch in anderen Handschriften zwischen den beiden Allegorien Richards von St. Viktor enthalten.
Tit.: *Documentum morale de ieiunio et oracione.*

5 (40vb–56va) Richardus de Sancto Victore (Ps.-Hugo de Sancto Victore): Allegoriae in Novum Testamentum, L. 1–4 = Allegoriae in Evangelia (PL 175, 751–828. – Stegmüller RB 3848 und 7316). Es fehlen die Kapitel PL I, 10. II, 3–14. IV, 15.
Kapitelanordnung gegenüber PL abweichend, auch die Anordnung nach den vier Büchern des Textes, entsprechend den vier Evangelien, hier aufgegeben zugunsten einer mehr thematischen Reihenfolge. Kapitelfolge (Zählung nach PL): Prolog, I,1.2. II,1.2.16. III,2. I,6. IV,26. III,8. IV,12. II,26.15.21–25.18.17. III,1. IV,4.9.10. II,34.35. III,3. IV,16.17.19–22.30. III,5. I,7. III,6.7. II,28. IV,31. II,19.27. IV,27–29. II,30.20. IV,7.8.15.24. III,4. II,33. IV,23.11. III,9. IV,25.13.1.2.18. II,31. IV,6.5. I,11.4.9.8.5. II,32.29. IV,14. I,3. IV,3.
Expl. (von PL abweichend, übereinstimmend z. B. mit der Pariser Handschrift Ms. lat. 17292): *. . . quam largitur incommutabiliter et summus bonus Deus conservatur et non peribit. Expliciunt allegorie excerptorum utriusque testamenti.*

6 (56va–57vb) *Sermo ad maiores prelatos.* — Inc.: *Fugite de medio Babylonis . . .* (Ier. 51,6). *Audite consilium illius qui fuit fons lacrimarum . . .* — Expl.: *. . . placentes regi seculorum immortali invisibili cui honor et gloria in secula seculorum Amen.*

7 (57vb–58vb) *Sermo ad sacerdotes.* – Inc.: *Omnis qui habet maculam de semine Aaron sacerdotis . . .* (Lev. 21,17). *Audistis Aaronite regulam leviticam nec regulam Prisciani . . .* — Expl.: *. . .ad requiem et dulcedinem celestis refectionis pervenire mereantur, quod ipse prestare dignetur qui vivit et regnat Amen.*

8 (58vb–60ra) *Sermo in prima dominica adventus domini.* — Inc.: *Quia spiritus sancti adiutorio ad anguem pervenimus . . .* — Expl.: *. . . bonos fructus afferat, quod ipse prestare dignetur qui vivit et regnat per omnia secula seculorum Amen.*

9 (60rb–vb) *Sermo de sancto Andrea apostolo.* — Inc.: *Quanta sit alacritate crux Christi suscipienda et precanda a Christi fidelibus . . .* — Expl.: *. . . ad illa gaudia perveniatis ubi cum ipso sine fine gaudeatis Amen.*

10 (60vb–61rb) *Sermo de adventu domini.* — Inc.: *Tu es qui venturus es . . .* (Matth. 11,3). *Leccio evangelica que hodierno die est recitanda in multis potest esse utilis . . .* — Expl.: *. . . quorum numero nos aggregare dignetur qui vivit et regnat per omnia secula seculorum Amen.*

11 (61va–b) *Sermo de sancto Nicolao.* — Inc.: *Amplificatus est quasi stella matutina . . .* (Eccli. 50,6). *Quanto cordis tripudio hec festa beati Nycolai sint amplectenda omni Christiano populo . . .* — Expl.: *. . . et in eterna beatitudine sanctorum iungamur consorcio, quod ipse prestare dignetur qui vivit et regnat Amen.*

12 (62ra–vb) *Sermo de sancto Thoma apostolo.* — Inc.: *Ecce ego sterno per ordinem lapides tuos . . .* (Is. 54,11). *Sacerdos cum tabernaculum ingreditur XII lapides in pectore portare iubetur . . .* — Expl.: *. . . ubi cum ipso eternaliter gaudeatis prestante domino nostro Iesu Christo Amen.*

13 (62vb–63va) *Sermo de nativitate domini.* — Inc.: *Ego ante te ibo et gloriosos terre humiliabo . . .* (Is. 45,2). *Hec per Ysaiam a domino de rege Cyro Persarum sunt dicta . . .* — Expl.: *. . . coniungamur*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 35

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 126.

consorcio ubi ipsius et filii gloriam inspiciamus eternam, quod ipse prestare dignetur qui vivit et regnat Amen.

14 (63va–64ra) *Item sermo unde supra.* — Inc.: *Quanta autem sint huius diei gaudia vox satis testatur angelica* . . . — Expl.: . . . *et discunt eum laudare cui laus in excelsis in secula seculorum Amen.*

15 (64rb–66ra) Praepositinus de Cremona: Sermo in nativitate BMV (Schneyer 4, 872, Nr. 28). Cod. 35 bei G. Lacombe, La vie et les oeuvres de Prevostin (*Bibliothèque Thomiste* 11). Kain 1927, 187, Nr. 55 nicht genannt.

16 (66ra–vb) *Sermo cancellarii Parysiensis de uno confessore.* — Inc.: *Dilectus Deo et hominibus* . . . (Eccli. 45,1). *Multum affectant homines habere dileccionem magnorum* . . . — Expl.: . . . *percipite regnum quod vobis paratum est ab origine mundi, quod dominus prestare dignetur qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat Deus per omnia secula seculorum Amen.*
(67r–v) leer.

III (68–140)

B: Lagen: 6.VI[140]. Bl. 107 in der Zählung übersprungen.

S: Schriftraum 238 × 166. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 40 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis formata (Textura) von mindestens zwei Händen, wohl des Stamser Skriptoriums. An den Rändern vereinzelte Korrekturen.

A: Rote Überschriften und Paragraphenzeichen, rote und blaue Satzmajuskeln in Lombardenform, rote und blaue zweizeilige Lombarden. 72rb neunzeilige rot-blaue Lombardinitiale P, 88ra sechszeilige rot-blaue Lombardinitiale V, jeweils mit roter Fleuronnéeumrandung und dunkelblauer Fleuronnéefüllung mit roten Punkten, die roten und blauen Teile durch weiße Zwischenräume getrennt.

17 (68ra–140vb) Rupertus Tuitiensis: In libros Regum libri V = De trinitate et operibus eius libri 22–26 (PL 167, 1059–1272. CC, CM 22, 1193–1452. – Stegmüller RB 7556–7558).
(68ra) Capitula. (72rb) Haupttext.
Expl. mut.: . . . *dicit sub specie Babilonis que presens erat captivitatis: Precipitavit dominus omnia speciosa Ia* [cob . . . (PL 167, 1253 D. CC, CM 22, 1432, 892). Der weitere Text von c. 14 sowie c. 15 bis Schluß fehlen infolge Verlustes ca. einer Lage. In derselben Lage ursprünglich wohl auch die am Titelschildchen des Hinterdeckels vermerkte Schrift *Item informacio Basilii.*

Cod. 36

PS.-IOHANNES CHRYSOSTOMUS. RICHALMUS DE VALLE SPECIOSA

II 1 E 4. Stams. Perg. 196 Bl. 340 × 235. Stams oder Kaisheim, 2. Hälfte 14. Jh.

B: Zwei Teile: I (1–165), II (166–196).

E: Gotischer Einband: rot gefärbtes Schafleder über Holz mit Blindlinien, Stams, 14. Jh.
VD und HD: jeweils aus kaum mehr wahrnehmbaren doppelten Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, Mittelfeld diagonal unterteilt. Spuren zweier Langriemen-Leder-Schließen und von je fünf runden Beschlägen. Am VD oben Bohrloch (Kettenbuch). Am HD oben Spuren eines abgelösten Titelschildchens. An den oberen und unteren Stehkanten, wie bei Stamser Einbänden häufig, Leder nach Art eines Hülleneinbandes außen und innen auf den Deckeln aufgeklebt, über die Kanten hinausgezogen und dann zusammengenäht, später teilweise längs der Kanten abgeschnitten. Infolge Beschädigung an den Deckeln unter dem Leder Spuren eines beschriebenen Pergamentblattes sichtbar, wohl zum Spiegel des VD gehörig. Kanten abgeschrägt. Rücken: mit weißem Schweinsleder überzogen, fünf Doppelbünde, unten in schwarzer Farbe Stamser Signatur *T 13.* Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD beschriebenes Doppelblatt aus Pergament; Spiegel des HD leeres Pergamentblatt mit Notiz über den Eintritt eines Ungenannten ins Kloster am Gallustag (16. Oktober) 1452: *Manda, remanda. Ys. 28* (Is. 28,13). Daneben: *1452. Galli abbatis incepi induere.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 35

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7616

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition